

Kirche in WDR 2 | 21.02.2023 05:55 Uhr | Uta Garbisch

Das gelbe Kreuz

In Google Maps kann man es ziemlich gut sehen. Wie eine große Narbe sieht der Tagebau Garzweiler II im Satellitenbild aus. Grob gesagt nordwestlich von Köln. Grau-braun, ohne jedes Leben. Und nun soll die Narbe noch größer werden. Lützerath ist geräumt worden, denn darunter liegt die Braunkohle, mit der der Essener Konzern RWE Geld verdienen will. Noch mehr Braunkohle trotz Klimakrise? Kohle ist - bezogen auf CO₂ - der dreckigste der fossilen Brennstoffe! Das ist Tatsache. "Keep it in the ground", hat auch Greta Thunberg gefordert. Anders manche Politiker. Lützerath sei das falsche Symbol, sagen sie. Dabei werden durch die Verstromung der Kohle die Emissionen weiter steigen.

Das Symbol der Klimaaktivist:innen ist das gelbe Kreuz. In Lützerath und anderen Orten des Protests sind deshalb viele, gelbe Kreuze zu sehen. Aus Holzlatten, an die Wand gemalt oder an die Jacke geheftet.

Auch wir haben ein Kreuz zum Symbol. Anfangs war es umstritten. Erinnerung es doch daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Gefoltert wie ein Schwerverbrecher. Auch ein falsches Symbol? Auf jeden Fall ein Symbol, das sperrig ist. Unbequem so wie engagierte Christ:innen manchmal sind.

Deshalb fragt auch die evangelische Kirche im Rheinland: Braucht es diese Kohle wirklich? Man wisse um die Rechtslage, die RWE das Abbaggern der Braunkohle erlaubt – aber auch um widersprüchliche Gutachten.

Braucht es diese Kohle wirklich? Bis das geklärt ist, können kritische Aktionär:innen RWE ja mal nach den Plänen für Lützerath befragen. Oder die Kommunen, die noch Anteile an dem Unternehmen halten. Selbst der weltgrößte Vermögensverwalter Blackrock fordert von Unternehmen mehr Einsatz gegen den Klimawandel. Er hält sieben Prozent an RWE.

Blackrock-Chef Larry Fink hat schon vor drei Jahren gemahnt: "Wir werden uns von Anlagen trennen, die ein erhebliches Nachhaltigkeitsrisiko darstellen, wie zum Beispiel Wertpapiere von Kohleproduzenten." Das wäre jetzt mal ein richtiges Signal.

Vielleicht gelingt es ja doch noch, dass das gelbe Kreuz der Klimabewegung sich durchsetzt und die Kohle in der Erde bleibt. Keep it in the Ground.

Quellen:

<https://landessynode.ekir.de/beitrag/rheinische-kirche-fordert-sofortiges-moratorium-fuer-koh>

leabbau-in-luetzerath/

<https://www.rnd.de/wissen/luetzerath-und-das-1-5-grad-ziel-wie-faktensicher-ist-das-argument-der-klimaaktivisten-3X227BHGUJHCRII4GYZ3KGC3IQ.html>

<https://www.rwe.com/investor-relations/rwe-aktie/aktie-im-ueberblick/aktionaersstruktur>

<https://www.manager-magazin.de/unternehmen/banken/blackrock-chef-larry-fink-mahnt-unternehmen-zu-mehr-klimaschutz-a-1304099.html>

(alle zuletzt abgerufen am 25. Januar 2023)

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitziuss